

Projekt Nr. 2 (25%): Café in Porto, Portugal

Portugal gehört zwar zur Europäischen Union und ist als beliebtes Urlaubsland bekannt, trotzdem ist Armut hier ein großes Problem. Der Staat ist stark verschuldet; viele Menschen sind arbeitslos und gesellschaftlich ausgegrenzt. Seit etwa fünf Jahren kümmert sich die kleine Nazarenergemeinde in der Hafenstadt Porto um Obdachlose, bedürftige Familien und Menschen, die in Einsamkeit am Rande der Gesellschaft leben. Diesen Dienst möchte die Gemeinde nun ausweiten, indem sie in ihrem Gemeinde-



haus ein kleines Café eröffnet. Gemeinsam einen Kaffee trinken, reden und lachen – in Portugal ist das die Art und Weise, wie sich Gemeinschaft bildet. Durch dieses Café können viele unterschiedliche Menschen erreicht werden; besonders aber auch die, die sonst aus der Gesellschaft ausgeschlossen sind.

Das Café soll den Tag über geöffnet sein und abends als sozialer Treffpunkt genutzt werden, durch den die Gemeinde bedürftige Menschen und Familien erreichen

Weitere Hinweise zum Joggathon:

- ☞ Während des Laufs wird Mineralwasser an die Läuferinnen und Läufer ausgegeben.
- ☞ Das Mitbringen einer Banane zum Verzehr direkt nach dem Lauf wird empfohlen.
- ☞ Die letzte begonnene Runde darf zu Ende gelaufen werden und zählt zu den Gesamtrunden.
- ☞ Wir empfehlen trockene Sachen zum Umkleiden mitzubringen. Leider gibt es nur eine Dusche.
- ☞ Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

kann, um ihnen Hoffnung und Wertschätzung zu schenken. Mit Joggathon-Geldern soll dieses Café ins Leben gerufen werden; dafür muss unter anderem eine Wand gezogen und der so entstandene Café-Raum renoviert, alle nötigen Einrichtungen installiert und das Café gemütlich ausgestattet werden.

Projekt Nr. 3 (25%): Urban Ministries in Daressalam, Tansania

Durch Urban Ministries soll Menschen, die in den Slums von Daressalam leben, geholfen werden. Unter anderem möchte dieses Projekt durch Bildung eine Basis schaffen und die Gründung von Kleinstunternehmen fördern, um der hohen Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken und Familien neue Perspektiven zu eröffnen. Mit Joggathon-Geldern wird in diesem Zusammenhang ein kleines Bauunternehmen gegründet werden, das Hohlblocksteine herstellt, anschließend verkauft und verbaut. Dafür werden u.a. Werkzeuge benötigt. So soll der Grundstein für ein Unternehmen gelegt werden, das dazu beiträgt, Menschen aus der Arbeitslosigkeit zu holen.



Joggathon- Fest 2017

*Laufen und Feiern für
einen guten Zweck*

**Sonntag, 21. Mai
in Berlin - Rudow**



Jeder ist herzlich eingeladen teilzunehmen: ob durchtrainierter Marathonläufer oder gemütlicher Spaziergänger, ob jung oder alt. Die Hauptsache ist, gemeinsam Spaß zu haben und dabei anderen zu helfen.

Aktuelle Infos und Lageplan unter
www.johannesebene-berlin.de

Der Joggathon

wird von der evangelischen Freikirche Kirche des Nazareners in Berlin veranstaltet und findet 2017 bereits zum 19. Mal statt. Jedes Jahr werden durch die erlaufenen Spenden jeweils eigens ausgesuchte wohltätige Projekte unterstützt. Die Organisation der Hilfen wird von Helping Hands e.V., einem Hilfswerk der Kirche des Nazareners, übernommen.

Im letzten Jahr nahmen **125** Läuferinnen und Läufer, unterstützt von über **310 Sponsoren**, teil und sammelten mehr als **13.400 €** für Projekte in Moldawien, den Philippinen und dem Nahen Osten.

Weitere Informationen zur Verwendung der Spendengelder aus vorangegangenen Joggathons sind unter

www.helpinghandsev.org/kirche/spendenjogg.html zu finden.

Dieses Jahr gibt es wieder drei Projekte, die mit den erlaufenen Geldern unterstützt werden:

Projekt Nr. 1 (50%):

Innenausbau Gemeindezentrum in Dodoma, Tansania

Viele Jahrhunderte spielte sich das Leben auf dem afrikanischen Kontinent hauptsächlich auf dem Land ab. Heute ziehen jährlich Tausende, besonders junge Menschen, in die Städte, in der Hoffnung auf Bildung, Arbeit und ein besseres Leben. Bis 2050 werden voraussichtlich mehr als 50% der afrikanischen Bevölkerung in Städten leben.

Doch in den Städten werden viele der Familien und jungen Menschen von der Realität eingeholt: Armut und Arbeitslosigkeit sind hoch, die Lebensbedingungen in den Slums unmenschlich. Manche schaffen den Absprung in ein neues Leben; andere zerbrechen an ihren Träumen. Seit einigen Jahren hat die Kirche des Nazareners ihr Engagement in

Tansania verstärkt, um die Lebensumstände zu verbessern. In Dodoma wurde zu diesem Zweck mit dem Bau eines Gemeinde- und Trainingszentrums



begonnen. Für dessen Fertigstellung ist noch der Innenausbau notwendig (Elektrik, Küche, Bad, Wände einziehen, Malern, Fliesenlegen, Zaun errichten etc). Die Materialkosten dafür liegen bei ca. 10.000 US\$. Die Hälfte der Erlöse vom Joggathon soll einen Teil dieser Ausgaben decken.

Die fertigen Räumlichkeiten werden später für Studiengänge (Bachelor, Master etc.), als Unterkünfte für Studenten oder für Kinder- und Jugendprogramme zur Verfügung stehen. Ebenso können dort Aufklärungsschulungen zu Aids, Hygiene, Schulbildung und mehr angeboten werden.

Diesen Sponsoren danken wir für Ihre Unterstützung:



www.ingart.de



www.7x7.de



www.bit-berlin.de

Wie funktioniert ein Joggathon?

Der Joggathon ist ein Sponsorenlauf, bei dem man als Sponsor und/oder Läufer teilnehmen kann. Jede/r Läuferin/Läufer sucht sich Sponsoren, die einen Geldbetrag pro gelaufener Runde (ca. 1 km) spenden. Die verfügbare Laufzeit beträgt eine Stunde.

Wie anmelden?

Entweder per Anmeldeleiste über die beteiligten Berliner Gemeinden oder per Email an

joggathon@johannesgemeinde-berlin.de.

Dafür können Teilnehmer sich unter

www.johannesgemeinde-berlin.de Listen für ihre Sponsoren zum Ausdrucken herunterladen. Diese bitte ausgefüllt und unterschrieben einscannen und per Email versenden.

Wichtig: Bitte bis zum 14. Mai anmelden!

Wann und wohin spenden?

Die Sponsoren erhalten nach dem Lauf eine Sponsorenrechnung. Auf dieser ist der zu überweisende Betrag ausgewiesen, den ihre Läufer insgesamt erlaufen haben. Diesen Betrag bitte zeitnah auf folgendes Konto überweisen:

KdN Johannes Gemeinde e.V.

IBAN: DE 50 1002 0500 0003 1956 01

BIC: BFSWDE33BER, Bank für Sozialwirtschaft

Zuwendungsbestätigungen für Spenden ab 100 Euro werden Anfang 2017 ausgestellt. Dafür unbedingt Name und Adresse (vollständig) angeben!

Tagesablauf und Adresse:

- 10:00 bis : **Open-Air-Gottesdienst** auf dem Grundstück der Lydia Gemeinde Ursulinenstraße 35, 12355 Berlin-Rudow
11:00 Uhr Jeder ist herzlich willkommen, zur Teilnahme ist aber natürlich niemand verpflichtet.
- 11:45 Uhr: Start des Joggathons am Lolopfuhr.
- 13:15 Uhr: **Joggathon-Fest** mit Grillen (Verkauf), Spielen, Kaffee und Kuchen (Picknick/Salat bitte selbst mitbringen)
- 15:30 Uhr: Siegerehrung und Verteilung der Urkunden
- 17:00 Uhr: Ende